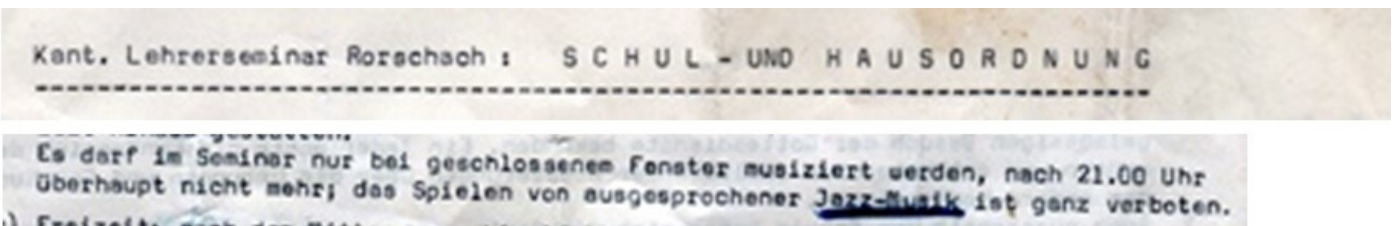


Ausbildung

Geboren am 16. Dezember 1947

Schulen:

- Kindergarten
- Klavierunterricht ab der dritten Klasse bei Susi Haefelin und bei Doris Felice Spitz in St. Gallen. Ich gewann den Preis als etwa 10 Jähriger mit einem kleinen Mozartkonzert. Jemand meinte zu meinen Eltern, dass ich hochbegabt sei ☺ und unbedingt Musik studieren müsse.
- Primarschule
- Sekundarschule
- 1 Jahr Lehrerseminar Rorschach. Klavier war Pflichtfach, ich wurde dann aber nicht mehr von Föns Keller unterrichtet: „Einer, der Negermusik spielt, den unterrichte ich nicht.“
- Hier der Auszug aus der Schulordnung:



„Es darf im Seminar nur bei geschlossenem Fenster musiziert werden, nach 21 Uhr überhaupt nicht mehr; das Spielen von ausgesprochener Jazz-Musik ist ganz verboten.“

So haben Fritz Hegi (Klavier), Peter Roth (damals Bass und Klavier) und ich (Klavier) täglich 4 Verbote überschritten: Die verbotene Musik im verbotenen Singsaal an der verbotenen Orgel und dem verbotenen Flügel. Sie haben uns dann mit dem Rausschmiss gedroht, ich bin dann direkt nach Graz an die Akademie für Musik ans Institut für Jazz, eine der ersten Jazzschulen Europas. Die Aufnahmeprüfung musste ich aber im klassischen Bereich absolvieren.

- In den Jahren 1966 bis 1970: Akademie für Musik in Graz (Österreich), Jazzschule Bern, und Liceo Musicale in Varese (Italien). Vor allem aber Autodidakt.
- 1 jähriges Nachdiplom „Audio Design“ an der Musikakademie St. Gallen.

Meine ganz wichtige Schule war das Zusammenspielen mit vielen der besten Musikern und Musikerinnen auf der Bühne.

